

Neue Anzeigen.

Stiftungsfest u. Ball

der

Dutschau

Kranken-Hilfe-Unterstützung-

Gesellschaft

am Montag, den 1. October 1860

in

Schad und Bendel's

Belleville - Garten.

Die Mitglieder der D. K. u. U. Gesellschaft machen ihren Freunden und dem gebreiten deutschen Publikum die ergebnste Anzeige, daß sie an jedem Tage im Belleville-Garten der Herren Schad und Bendel ihr dreißigjähriges Stiftungsfest feiern, das Abends im Saale des Hrn. A. Schad durch einen großen Ball geschlossen wird. Die unterzeichnete Comitte hofft auf eine recht zahlreiche Beteiligung und wird das Fest selbst zu einem recht heiteren zu machen suchen.

Der Eintritt zum Festplatz ist frei. Theilnehmer des Balles haben sich bei der unterzeichneten Comitte ein Ticket für 50 Cts. zu lösen und haben auch hier Damen freien Eintritt.

Capt. Smith's Band ist für dieses Fest eingetragen und wird dieselbe wie auch die Herren Schad und Bendel Alles zur Verberührung desselben beitragen.

Die Mitglieder der Gesellschaft versammeln sich Mittags 12 Uhr im Lokale des Hrn. A. Schad, wo sich der Zug formt und nach dem Festplatz abmarschiert. Um 6 Uhr Abends wird nach dem Lokale des Hrn. A. Schad zurückmarschiert.

Die Comitte:

Joseph Bentel.

Mathäus Eiter.

Jos. v. Schreiber.

Gottfried Lange.

Heinrich Karr.

Jacob Poh.

A. Diemont. Seer.

Ein Mädchen wird gesucht zur Abwartung von Kindern. Nachzufragen in der Office d. Bl.

G. Gussen

Cabinet Maker,

die Straße, zwischen Broad- und Marshallstr.

Alle Schreinereien und die in diesem Geschäft vorliegenden Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.

Um recht zahlreiche Aufträge kann ergeben! G. Gussen.

Rhein und Mosel-Weine.

Soeben erhalten eine Sendung von 25 Fässer Rhein- und Mosel-Weine, welche ich billig bei Haß, Gallone, beim Dugend oder einzelnen Gläsern verkaufe.

Jacob Lippé.

No. 184 Broad-Strasse.

A. JUDSON CRANE,

Notar und öffentlicher Gerichtsanwalt,

Office: 11te Straße, zwischen Mainz u. Ranta.

Louis Gebhard,

Philadelphia City Hotel,

Nord-Ost Ecke der 4ten und Wood-Strasse,

Philadelphia, Pa.

Das reisende Publikum von Richmond und Umgegend wird ergeben auf dieses neu und geschmackvoll eingerichtete Hotel aufmerksam gemacht das ganz auf deutschem Fuß geführt wird.

Feuer Rosse, Kamingitter,

Gaußela, Osen-ga-bein und

Vokers!

Ich habe eine reichhaltige Auswahl Feuerrolle, Kamin-gitter, Gaußela, Osen-ga-bein und Vokers an Hand, welche billig zum Verkauf offerirt; ferner: sieben verschiedene Sorten Hobeln-Einer, Alabendgaußela, Hoblen-Gaußela, sowie Gestelle für Gaußela und Vokers, Schubbleche, Messinglinge und einfache Gestelle zum Rösten, Feuer-Platten und Feuerstellen; Selbstzünder zum Aufziehen von Feuerrollen, Gaußela und Gaußenglocken mit wohlschmeidendem Tone.

Baumeister, Hausdecker und andere Personen, welche einen oder mehrere der obigen Arteile zu kaufen wünschen, habe ich freud zu dienen, ihren Bedarf von mir zu erneuen, da ich nur in niedrigen Preisen verkaufen werde. Da ich meine sähnlichen Eisen- und Messingwaren, sowie meine Gloden sehr anstreng, so kann ich Jedermann zu seiner vollen Zufriedenheit bedienen.

S. D. Denoon,

Glocken- und Messingwaren-Fabrik, sowie Feuerrolle- und Kamingitter-Manufactory,

No. 225, Mainstraße, zwischen 8. u. 9. Weitseite,

Richmond, Va.

M. G. Delarue

führt stets ein großes Lager des besten Lagerbiers und Porter's. Beim Haf, welches er seinen gebräuchten Kunden in allen Theilen der Stadt zum billigsten Marktpreise setzt ins Haus liefert.

Zgleich macht derselbe das gesuchte Publikum darauf aufmerksam, daß er

Lagerbier, Ale und Porter

für Wirtschaften und zum Haushaltgebrauch auf Glaschen serviert ruft, die er zu jeder beliebigen Quantität ohne weitere Preisrechnung ins Haus ablichtet.

Bestellungen, in seinem Store: 14. Straße zwischen Broad und Grace hinterlassen, werden pünktlich ausgeführ.

Zgleich empfiehlt verleiht seinen

Lagerbier-Salon,

an der 11en Straße, dem Theater gegenüber geladen, bestens, da das gesuchte Publikum dasselbe stets gutes frisches Bier und die besten Liquors und Cigarren finden wird.

M. G. Delarue.

Keine alte importierte

Weine, Liquors und Cigarren.

Die unterzeichneten haben ein Compagnie-Geschäft eröffnet

unter der Firma

M'KEEVER & BRICKEN,

und werden in ihrem Store, No. 4 Exchange

Hotel, Pearl Str., Richmond, Va.,

für die Folge ein stets reichhaltiges Lager führen von importierten Weinen, Liquors und Cigarren,

London Porter, Scotch Ale,

Gardins u. s. w.,

auf welche Artikel dieselben die Aufmerksamkeit ihrer Freunde und des gesuchten Publikums hinweisen sich erlauben, denn selben aber auch zugleich die Versicherung geben, daß jeder bei uns gefasste Artikel als sehr garantirt werden kann mit auch jedem Theile der Stadt frei und Saug geleierte wird.

Mr. Mc Keever,

Chas. H. Bricken.

Dr. Bricken erlaubt sich seinen Freunden die Anzeige zu machen, daß er das seither von ihm betriebene Feuer- und Lebens-Versicherungs-Geschäft fortsetzen wird.

Seine Office befindet sich jetzt in dem Store der Herren Mc Keever u. Bricken.

Die Versicherungen aller Art und in den besten

Gesellschaften werden billig derselbst eingegangenommen.

Wegen Versicherung (Insurance) wende man sich an

Dr. Bricken,

No. 4 Exchange Hotel, Pearlstr.

Bekanntmachungen.

Mrs. V. Gottlieb,
Deutsche Gebäume,
Broad-Strasse, zwischen der 6. und 7.

Projectus der neuen Volta-Ausgabe

von

H. Heine's

Gämmlichen Werken

in sieben Bänden oder in 50 Wochenlieferungen

a 15 Cts.

Als wir am 24. März 1855 mit der ersten Ausgabe der heimischen Werke vors Publikum traten, waren wir es mit dem Gespür, welche war noch zu wenig bekannt und das Interessirte forderte große Anstrengungen und bedeutendes Kapital. Unsere Erwartungen wurden übertroffen, — der Hr. war ein sehr bedeutender, und ist kaum ein Platz wo gebildete Deutsche wohnen, wobin Heine nicht verlangt wurde.

Der große Dichter, der Stolz der deutschen Nation, der Gründer der modernen Dichterkunst, in während der Zeit eines langen Kaiserwerders Leben erlegte. Sein Name wird für alle kommenden Zeiten aufbewahrt bleiben. Man wird ihn unter den ersten unter den Deutschen geschätzen.

Die Verschickten weilen sich in den Überzügen, Slaven zu guten Bedingungen versichert!

Anzeigen.

Versicherte Preis Leben in einer hohen
Gesellschaft!

Die

Virginia Lebens-Versicherungs-

Gesellschaft,

Office: Ecke von Main und 11. Straße,

Richmond.

Garantie - Kapital \$100,000.

Versichert Leben, gewährt Jahresgelder und

Ausstausch zu den liberalen Bedingungen

und verleiht Gelder zu 6 p.c. das Jahr.

Die Verschickten weilen sich in den Überzügen,

Slaven zu guten Bedingungen versichert!

Directoren:

W. H. MacFarland, John Purcell,

Jos. B. Heath, Samuel T. Barby,

John B. McCane, Joseph R. Anderson,

John B. Montague, John P. Morris,

David J. Burr, John A. Comardin,

Lewis Winter, John P. McClelland,

John Jones, John P. Moore,

James P. Appling, John P. Glazeborne,

John P. Greenaway, John P. Abber-

ton,

Wm. G. Payne, John P. Christian,

W. C. Bassett, Wm. D. Robertson,

Samuel J. Harrison, John E. Shaffer,

John H. Haral, Peter E. Baird,

Robert L. Broell, Richard D. Hastings,

George D. Sibley, Edward Norwell,

Belmont Goddin, George J. Sumner,

John Dooley, D. S. Woolbridge.

Sam'l J. Harrison, Vice-Präs.

Wm. H. MacFarland, Präs.

J. Adair Pleasant, Sec.

Blair Burwell, M. D., Arzt.

Roosco B. Scott, Notar.

Hotel Ernst Schweizer

in New-York

192, Williamstreet, zwischen Frankfort u. Spruce,

empfiehlt sich hiermit allen Reisenden. Kost und

Logis ist gut und billig. Boarders werden an-

genommen für \$3.00 pr. Woche.

1000 Pfund

Braunschweiger Servietten wird

erholt soeben und verkauft in großen und kleinen

Quantitäten an die Herren Wiederverkäufer und

Wirths, sowie an Privatleute äußerst billig

Simon Sielein.

Havana Cigarren

vorzüglicher Qualität.

Wir erhielten soeben per Express über Charleston, S. C. eine Partie ächter Havana Cigarren, auf welche das Publikum und unsere Freunde aufmerksam machen.

Wir sind sehr dankbar, daß wir diese Cigarren auf niedrige Preise ausgestellt haben.

Wir sind sehr dankbar, daß wir diese Cigarren auf niedrige Preise ausgestellt haben.

Wir sind sehr dankbar, daß wir diese Cigarren auf niedrige Preise ausgestellt haben.

Wir sind sehr dankbar, daß wir diese Cigarren auf niedrige Preise ausgestellt haben.

Wir sind sehr dankbar, daß wir diese Cigarren auf niedrige Preise ausgestellt haben.

Wir sind sehr dankbar, daß wir diese Cigarren auf niedrige Preise ausgestellt haben.

Wir sind sehr dankbar, daß wir diese Cigarren auf niedrige Preise ausgestellt haben.

Wir sind sehr dankbar, daß wir diese Cigarren auf niedrige Preise ausgestellt haben.

Wir sind sehr dankbar, daß wir diese Cigarren auf niedrige Preise ausgestellt haben.

Wir sind sehr dankbar, daß wir diese Cigarren auf niedrige Preise ausgestellt haben.

Wir sind sehr dankbar, daß wir diese Cigarren auf niedrige Preise ausgestellt haben.

Wir sind sehr dankbar, daß wir diese Cigarren auf niedrige Preise ausgestellt haben.

Wir sind sehr dankbar, daß wir diese Cigarren auf niedrige Preise ausgestellt haben.

Wir